

**Von:** [REDACTED]  
**An:** "praesidentin@bda.at"; "barbara.neubauer@bda.at"  
**Thema:** WG: OWS-Steinhof - Buchpräsentation "Die Stadt außerhalb"  
**Datum:** Dienstag, 21. Juli 2015 23:07:01  
**Anlagen:** [Eriedigung\\_7\\_BDA-00945.obj\\_0007-WIEN\\_2015\\_08.07.2015\\_Ulrike\\_Schmid.pdf](#)

---

Sehr geehrte Frau Dr. Neubauer,

ich fühle mich mit der Art und Weise der Antwort auf mein Mail an Sie, welche ich Ihnen im Attachement der Einfachheit mitschicke, vor den Kopf gestoßen. Ob Sie meine Ausführungen überhaupt zu Gesicht bekommen haben, entzieht sich klarerweise meiner Kenntnis. Das Bundesdenkmalamt macht es sich sehr leicht. Die Frage, ob man in Ihrem Amt über den Wert des Jugendstilensembles Bescheid weiß, scheint mir angebracht. Moralische Fragen dürften ebenfalls keinen Stellenwert haben.

Mit freundlichen Grüßen  
MMag. [REDACTED]

---

**Von:** [REDACTED]  
**Gesendet:** Mittwoch, 24. Juni 2015 03:04  
**An:** 'praesidentin@bda.at'; 'barbara.neubauer@bda.at'  
**Betreff:** OWS-Steinhof - Buchpräsentation "Die Stadt außerhalb"

Sehr geehrte Frau Dr. Neubauer,

ich bin vorigen Mittwoch im Kurhaus – OWS-Steinhof – bei der gut besuchten Präsentation dieses sehr interessanten und professionell recherchierten Buches gewesen und habe es auch gekauft.

[http://ar.tuwien.ac.at/fileadmin/artu\\_data/Daten/Startseite/Kalendereintraege/Thema/2015/Einladung\\_Steinhof\\_16.6.15.pdf](http://ar.tuwien.ac.at/fileadmin/artu_data/Daten/Startseite/Kalendereintraege/Thema/2015/Einladung_Steinhof_16.6.15.pdf)

Allein nach der Lektüre des Vorwortes wird einmal mehr klar, was Stadtregierung und GESIBA mit den zehn Wohntürmen und VAMED mit dem Zubau zu dem architektonisch ohnehin undiskutablen Rehab-Zentrum weiter zerstören werden. Außerdem habe ich bei dieser Gelegenheit zufällig gehört, dass das Bundesdenkmalamt (BDA) noch die Genehmigung zum Bau geben muss. Stimmt das? Oder ist bereits alles unter Dach und Fach? Das GESAMTE Areal des OWS-Steinhof inklusive der Steinhofmauer, ist DENKMALGESCHÜTZT. Das ist in der einschlägigen Literatur überall nachzulesen. Wie kommt es, dass das BDA gestattet, den Ostteil zu verwerten? Das widerstrebt in jeder Hinsicht dem Grundgedanken dieser einzigartigen Anlage, die statt mit unpassenden Häusern verschandelt, den Status Weltkulturerbe verliehen bekommen und sensibel saniert werden sollte. Das gesamte Krankenhaus abzusiedeln ist ein großer Fehler.

Es muss schon sehr viel Profitgier und Ignoranz dahinter stecken, wenn man auf diesem wunderschönen aber von Leid gezeichneten Gelände bauen und wohnen will ohne zu wissen, was mit den leer werdenden Pavillons geschehen soll. Wie kann man neben der ehemaligen Pathologie, wo die Überreste der zu Tode gepflegten Kinder bis vor kurzem gelagert waren, entspannt im Grünen leben wollen? Das Mahnmal – die Stelen für jedes einzelne Kind vom Spiegelgrund – befindet sich auch nur einen Steinwurf entfernt. Unterhalb des vernachlässigten Jugendstiltheaters. Abgesehen davon verbrachten unzählige psychisch kranke, unglückliche Menschen lange Perioden ihres Lebens am Steinhof. Das ist kein Ort zum Wohnen. Neubauten würden Moral und Architektur mit Füßen treten. Kann das BDA tatsächlich bedenkenlos zustimmen? Es ist klar, dass bereits viel an Planung für dieses unmögliche Projekt investiert wurde und höchstwahrscheinlich bereits Verträge abgeschlossen worden sind. Das steht jedoch alles in keinem Verhältnis zu dem Schaden der entsteht, wenn dieser respektlose Wahnsinn Realität werden sollte. Es müssten hunderte alte Bäume gefällt werden, die von Beginn an Zeugen dieses sakrosankten Teils unserer Stadt sind. Was hätte das Bundesdenkmalamt davon, wenn dessen Vertreter wohlwollend zustimmten, Steinhof unabänderlich durch zehn hochgezogene Häuser zerstören zu lassen? Sieht so die Aufgabe des Bewahrens von Kulturgütern aus?

Mit freundlichen Grüßen  
MMag. [REDACTED]  
[REDACTED]  
1160 Wien